

Vordernberger Zinken 2004m

Eisenerzer Alpen

Fahnenköpfl-Vordernberger Mauer-Vordernberger Zinken

Grete-Klinger-Steig

Charakteristik:

Der Grete-Klinger-Steig führt vom Fahnenköpfl hoch über Vordernberg (toller Tiefblick) über die Vordernberger Mauer zum Vordernberger Zinken und bietet auf diesem Wegabschnitt schöne, längere Klettersteigpassagen und tolle Wanderabschnitte direkt am Kamm. Die Versicherungen wurden vor kurzem erneuert und sind derzeit (Stand 2003) in einem hervorragendem Zustand, zwischen den Versicherungen bzw.

im letzten Wegabschnitt findet sich immer wieder Gehgelände, was

aber nicht dazu verleiten sollte den Grete-Klinger-Steig nicht ernst zu nehmen. Erwarten einen doch steile versicherte Abschnitte und Passagen an scharfer Gratschneide.



Versicherte Abschnitte am Grete-Klinger-Steig

<p>Dauer: Zustieg: 1 Std. 15 Min. (zu den ersten Versicherungen) Aufstieg: 3-3,5 Std. Abstieg: 2 - 2,5 Std. Höhendiff.: ca. 1300 Hm (inkl. Gegenanstiege)</p>	<p>Schwierigkeit & Material: B/C, mittel/schwer - Trittsicherheit! Klettersteigset (auch für Geübte ratsam) und ev. Steinschlaghelm</p>	
<p>Talort: Trofaiach (658) bzw. Vordernberg (839m)</p>	<p>Stützpunkte: unterwegs keine</p>	<p>Karte: ÖK 132 - Trofaiach und ÖK 101 - Eisenerz</p>

Ausgangspunkt:

Parkplatz Hirnalm (934m, Jausenstation), Abzweigung bei Hafning (zwischen Trofaiach und Vordernberg) in die "Krumpfen" und durch diese Zufahrt zur Hirnalm

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz bei der Hirnalm geht es zunächst nordostwärts durch eine Wiesenmulde (unmarkiert) an einem Holzhäuschen vorbei bis ein Forstweg quert, hier trifft man auf unscheinbare Markierungen. Dem markierten Weg bzw. später dem markierten Steig folgt man in Richtung Südosten zum Barbarakreuz (etwa 45 Minuten ab Hirnalm). Vom Barbarakreuz geht es in Richtung Norden bis nach etwa 20-30 Minuten die ersten Versicherungen im Wald erreicht sind und der markierte Steig weiterführt zum Fahnenköpfl (1658m), nach diesem geht es recht luftig weiter zum steilsten Teil des Anstieges, einer versicherten Passage auf einen rund 25m hohen Felsaufbau im Kammverlauf. Nach dieser Stelle geht es stetig auf und ab steigend, stellenweise versichert über die Vordernberger Mauern. Die Versicherungen hören schließlich auf und das teilweise latschenbewachsene Fels- u. Schroffengelände weicht dem sanfter geformten Rücken des Vordernberger Zinkens, dem höchsten Punkt der hier beschriebenen Rundtour.

Abstieg: Vom Gipfel in nordwestlicher Richtung absteigen und unter den Südabstürzen des Gröblzinkens leicht ansteigend ins Rottörl queren. Vom Rottörl nun in südöstlicher



Richtung hinunter zur Krumpenalm, vorbei an einem reizvollen kleinen Wasserfall zurück zur Hirnalm

Tipps:

Wer als Ausgangspunkt für diese Tour den Markt Vordernberg vorzieht, gelangt vom Bahnhof Vordernberg entlang eines markierten Steiges ebenfalls zum Barbarakreuz. Einzelne versicherte Abschnitte am Grete-Klinger-Steig können auch links auf Steigen umgangen werden.